

21. Dezember 2025



In Witebsk/Belarus: Erinnerung an Marc Chagall vorm Chagall-Museum, das dem Elternhaus nachgebildet ist

Kapitel 21 SEHNSUCHT

Reinhard Florian ist ein Sinto aus Ostpreußen. .. Nie war er aus Ostpreußen herausgekommen, nicht einmal aus dem Kreis Insterburg: Und nach seiner Deportation, nach seinem Leidensweg durch verschiedene Konzentrationslager will er wieder dorthin, zu seiner Familie, den Pferden, den Seen, den Märkten und Messen, auf denen die Pferde begutachtet und verkauft wurden. Seine Mutter betrieb einen Kleiderhandel, versorgte ihre Kundinnen mit Wäsche und Nähutensilien.

Ostpreußen gibt es nicht mehr. .. Reinhard Florians Mutter, seine Stiefmutter und dreizehn Geschwister waren ermordet worden. Doch das erfährt er nur sehr viel später. Er ist kein Remigrant, er ist verschleppt worden, doch nichts wäre ihm lieber, als zu remigrieren – auf seinen eigenen Füßen. Er schafft es bis Bayreuth. Dort rät man ihm, nicht gleich die deutsche Staatsbürgerschaft zu beantragen, die ihm entzogen worden war. Und an diesen Rat hält er sich. .. Als er später wieder Deutscher werden will, heißt es: „Sie haben die Staatsbürgerschaft doch abgelehnt.“ Und so bleibt der unwürdige Zustand bestehen. Erst 1986 wird er wieder deutscher Staatsbürger; er kann sich nicht genug wundern, dass er für den Einbürgerungsantrag bezahlen muss.

Er kennt keinen einzigen Sinto mehr in seiner Umgebung. Er ist fremd und bleibt es: Das ist seine stumme Remigration, bis er im hohen Alter bei einem Projekt der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft über seine leidvolle Geschichte zu sprechen beginnt.

Foto

In Witebsk/Belarus: Erinnerung an Marc Chagall vorm Chagall-Museum, das dem Elternhaus nachgebildet ist
Marc Chagall, geb. 7.7.1887 in Witebsk, gest. 28.3.1985 in Saint-Paul-de-Vence/Frankreich, wo Chagall seit 1966 lebte. Mit acht jüngeren Geschwistern aufgewachsen in einem jüdischen, armen, heutigen Stadtteil von Witebsk, war er verwurzelt im Chassidismus. Neben biblischen Motiven prägen Chagalls Werke vor allem Erinnerungen an Witebsk. Dies war „die Erde, die die Wurzeln meiner Kunst genährt hatte,“ so Chagall.